Schirp: Positive Entwicklung des Arbeitsmarktes durch höhere Impfquote sichern

29.07.21

Schirp: Positive Entwicklung des Arbeitsmarktes durch höhere Impfquote sichern

Berlin noch im Aufholprozess, Brandenburg wieder auf Vorkrisenniveau

Zu den Arbeitsmarkt-Zahlen für den Monat Juli erklärt der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp:

„Die Unternehmen in Berlin und Brandenburg haben im Juli erneut mehr Fachkräfte nachgefragt. Dabei gibt die Hauptstadtregion ein zwiespältiges Bild ab. Während sich Berlin noch im Aufholprozess befindet, startet Brandenburg weiter durch. Dort erreicht die Zahl der offenen Stellen bereits wieder das Vorkrisenniveau. Arbeitslose Menschen in der Hauptstadt sollten den Blick daher noch intensiver auf das Umland richten, wo sie zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten finden. Dies gilt in besonderem Maße auch für Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen.“

In **Berlin** ist die Arbeitslosenzahl weniger stark als sonst in Ferienmonaten auf rund 200.800 gestiegen, die Arbeitslosenquote lag bei 9,9 Prozent. In **Brandenburg** ist die Arbeitslosigkeit im

Vergleich zum Vorjahr kräftig zurückgegangen und liegt nun bei 77.800. Die Arbeitslosenquote beträgt jetzt nur noch 5,8 Prozent.

"Wir brauchen dringend eine höhere Impfquote."

„Es ist sehr erfreulich, dass in Berlin und Brandenburg weiter verstärkt Arbeitskräfte nachgefragt werden, sagte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer. „Damit endlich auch die besonders hart getroffenen Branchen Einzelhandel, Tourismus und Gastgewerbe wieder in Schwung kommen, brauchen wir dringend eine höhere Impfquote. Alle, die sich jetzt impfen lassen, leisten einen Beitrag dazu. Je mehr Menschen geimpft sind, desto geringer ist die Gefahr, dass politische Entscheidungen diesen Trend wieder abwürgen."

Auf dem Ausbildungsmarkt in Berlin und Brandenburg bieten sich jungen Menschen weiter sehr gute Chancen. Aktuell suchen die Unternehmen noch motivierten Nachwuchs für fast 11.500 Lehrstellen. Angesichts der nach wie vor hohen Zahl an unversorgten Bewerbern appelliert UVB-Vize Alexander Schirp an die jungen Menschen, noch bis zum Ferienende aktiv zu bleiben und die Beratungsangebote der Jugendberufsagentur wahrzunehmen. Die Unternehmen sollten ihre Suche unbedingt auch über den 1. September hinaus fortsetzen, damit noch möglichst viele junge Menschen und Betriebe zusammenfinden.

Weitere Daten und Einschätzungen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie hier.
Das UVB-Dashboard mit Zahlen zur Wirtschaft in der Hauptstadtregion finden Sie hier.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

Juli 2021

Beschäftigung in Berlin und Brandenburg

Download (PDF 331KB)

Bericht der Regionaldirektion

Monatsbericht

Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Download (PDF 690KB)

Ihre Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] vme-net.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF